Keyher.

DO

(2007)

00

Bhren: Benckmahl/

Wohl-Edlen und Hoch-Tugend-vollkommenen

Fungfer Shristianen-Rosinen/

Wohl-Edlen/Vesten/Hochgelahrten und Hochweisen



Renhers/

Berühmten SCtiund der löbl. Stadt allhier wohl meritirten Burgermeisters

Merkgeliebten Wochter/

Edlen/Vesten und Hochgelahrten

Herrn D. Christian Ernst Clauders/

Med. Ordin. allhier

Werlobten Braut/

Ben Dero am 31. Julii 1682. hochansehnlichen Beerdigung aus Schuldigkeit

auffgerichtet Bon nachfolgenden Studiosis,

M. Johann Jacobi. Johann Georg Tückel. M. Friedrich-Wilhelm Tückel. Christoph Förster.
Carl Romano. Samuel Tröger.

Daniel Schilling. Carl Toff.

Gedruckt in Zwickau/von Samuel Ebeln.









Shat uns bist anser der Glockenschall erschrecket/
Und manchen tieffen Druck ins wunde Hertzgesenckt/
In dem der blasse Tod die Armen ausgestrecket/
Und manches Mutter-Wind an seine

Und manches Meutter-Aind an seine Brust geschrenckt.

Doch liessen wir uns den verkehrten Wahn bereden/ Es war der Grausamkeit das lette Ziel gesett/ Morbona würde nicht mehr nach gefallen tödten/

Weil ihre Lüsterkeit sich allbereit geletzt.

Wir sahen manchen Stamm noch seine Aeste schwingen/ Und in den frischen Safft die Reiser stossen auß/

Die Früchte wolten gleich hoch in die Höhe dringen/ Mit ihrem holden Ruch/bistan das Sternen-Hauß.

Vor andern muste man den grossen REDMER ehren/

Der dieses Regiment gewaltig unterstüßt/

Und/als ein Steuermann/kan mit Verstande lehren/ Wieman die Segel streicht/wens donert/knalt und blist.

Dem war ein solches Reiß aus seinem Blut entsprossen/ Das mit RISTEN Nahm wurd ben der Tauff

In dieses hatte sich Natura eingegossen/

Und andiß Rosen-Bild den besten Fleiß gewendt.

Man sah die Gratien hier umb die Wette ringen/ Der Herrschafft maaste sich fast iede Göttin an/ Doch muste man den Preiß in gleicher Schale bringen/

Und sagen: Jede hat den besten Fleiß gethan.

Ließ



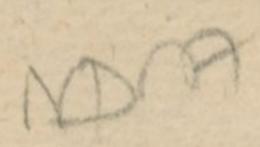
Ließ dieses Bugend-Bild die Honig-Worte fliessen Sohatte Nie zuvor Minerva ausgeschmückt! Drumb machte manchen das so Zucker-süsse Giessen/ Daß ihmdas Herpestunddurch solche Red entzückt. Eskunt Eusebie in diesem Tempel prangen/ Ind/als ein Diamant/die Straßlen lassen vor/ In dem Nie ihren Schmuck hier hatte auffgehangen/ Der/wie die Sonne/trat zu seiner Zeit empor. Wosah man Freundligkeit so aus den Augen blißen? Wohatt sanfftmuthig thun wohl einen bessern Platz Wo kunte Zucht und Ehr in größrer Zierde sitzen? Wofande Gottesfurcht soeinen werthen Schaß? Die höchste Enversucht erwiese Kie in Beten! Dawurde Hert und Muth in ihrem GOttentzünd/ Mansah Liesort für fort ins Haußdes HErrn treten/ Woein zerknirschter Geist die beste Labung find. Drumb hatte manches Augsein Hertz nach Schr gelencket/ Ind dieses werthe Find für andern außersehn/ Gleich aber als Sie kaum Thr Liebes Merk verschencket/ Goward es/leider!bald umb diese RDS geschehn. Wie? Himmel/Bast denn du dich also übereilet? Mußfrom und züchtigsenn denn vor der Zeit vergebn? Wie das du deinen Grimm denn ißo nicht verweilet/ Ind lassen diesen Stammauff graue Zeiten stehns Mußdenn die grüne Saat zu diesem Ende reiffen/ Indißr zum Ingelück erwachsen in die Höß/ Nur daß der Hagel sie und Donner mög ergreiffen/ Das Frucht und Hoffnung vor der Ernde untergeh? Es solte diese Krmphistauff den Plumen gehen/ Ind das bestimte Rest der Mochzeit heben an/ Der Hymen solt Ihr gleich die Nachteß-Fackeln dreßen/ Soreist Sie/leider!nach den schwarzen Todten-Plan. Ver=



Zd 5981 77

Verkehrter Menschen-Weg? Die Rose muß verderben/ Die nach der Mutter Schoofsschonzuder Erden sießt/ Der kahle Nestel-Strauch steht sicher vor dem Sterben/ Die riechende Viol hat plötzlich ausgeblüßt. Was aber schadets doch? Man laßden Höchsten walten/ Der hates ja noch nie mit Menschen bößgemennt/ Mußdiese Rose gleich noch vor der Zeit erkalten/ So wisse daß Khr dort die Konne heller scheint. Wir anckern alle ja nach einem Vaterlande/ Ind wer verdencket doch des Schiffers dapffern Fleiß/ Wodurch Er sich gebracht für andern hat zu Rande/ Ind so verkürket hat die Müh-bestrittne Reiß? Bie ist/die Reelige/dort glücklich angekommen/ Ahr Auflus hat Bich Bie selbst her plich anvertraut/ Wol/welche so/wie Sie/von FESA auffgenommen/ Die glaube/daß Die sey nun eine Mimmels-Wraut!





Regher

Kal. (Zal)
5981

CHOS

2

Afren: Benckmahl/

Der		Name of Street	A SHARMAN AND ADDRESS OF
Wohl-Edlen und Hoch-Tuger	6	ick	
Mungfer Shristia	8	Bla	
Des .	=)r	
Wohl-Edlen/Besten/Hochgela	17	Colc	
STOPPH STATES A FARA	116	3	
	15 any, 200	ite	
Menher	114 en Comp	Wh	
Berühmten SCtiund der löbl	The Tiff	ıta	
meritirten Burger "-	12	ager	
Merkgeliebten Des	hes	Σ	
Edlen/Vesten und Hoc	atc	ed	
Herrn D. Christian &	<u>P</u>	B	
Med. Ordin. all	of te	8	
Werlobten V	~ <u>5</u>	Yello	
Ben Dero am 31. Julii 1682. Beerdigung aus Sch	- to		
Von nachfolgenden Seu-	<u>-</u> ا	een	
M. Johann Jacobi. Johann Georg Euchel. Car	5	Gr	
M. Friedrich-Wilhelm Tüchel. Chr	4 1	u	
Carl Romano. Sam	- O	Cya	
Gedruckt in Zwickau/von E	2		
BINLIOTI	1 timetre	lue	
PHINKIN 5	Cen	B	

